

91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.
一 右 出 小 麥 二 斛 六 斗	一 右 出 小 麥 三 斛 六 斗	二 百 斗 麥? □ 倉 曹 掾 李 辛 移	十 一 月 廿 一 日 監 倉 史 董 堂? 關 攜 受 書 史 □	九 十 四 斛 二 升	麥 百 五 十 二 斛	一 斛 八 斗	百 五 十

89.

.... ursprünglich *Ku K'üan* (?) Überschuß: an Hirse hat der Mann 1 Metze zuviel; macht 6¹

90.

Ausgefolgt (? Schwarze?) Hirse 7 Malter, 6 Scheffel, 5 Metzen und als Nahrung geliefert dem *Chang* (zusammen) 10 Mann, (in dem) Dorf (? der Straße?) *Cheng*(?)-*ch'a*.²

— Obige Proviantlieferung (macht) 334 Malter, 3 Scheffel und 4 Metzen.³

91.

Der (wie) oben ausgefolgte kleine Weizen (beträgt) 2 Malter, 6 Scheffel.⁴

¹ Das 1., 3., 5., 7. und 9. Wort ist durchstrichen; Spielerei? — Sollte übrigens *k'üan* etwa von dem Namen zu trennen und durch „wiegen“ zu übersetzen sein?

² Die Deutung dieser Stelle ist sehr zweifelhaft, doch möchte der Name *Chang*, der vielleicht mit dem *Chang Ngi* von 1, 5, 1 identisch ist, vielleicht für die Übersetzung von *li* durch „Dorf“ plädieren.

³ Der Stab ist anscheinend die letzte „Seite“ einer größeren Abrechnung. Der erste Teil, der auch andern Ductus (Cursive) zeigt, ist zwar vielleicht erst nachträglich zugefügt, weil er in den Eröffnungspunkt hineinragt, aber doch wohl zu dem Ganzen gehörig.

⁴ Wegen ihrer Ähnlichkeit mit Nr. 90 möchte ich auch 91 und 92 für Rechnungsabschlüsse halten. Aber es könnten möglicherweise auch Kontrollmarken (籤 *k'ien*) sein, wie sie ja ähnlich noch heute jedem Stücke der Lieferung mitgegeben werden. Dann wäre zu übersetzen: „Rechter (Teil). Ausgefolgt“